

# Abendrot schätzt Industriebrachen

Die Stiftung Abendrot hat in den letzten fünfzehn Jahren einige Industriebrachen einer neuen Nutzung zugeführt.

## Lagerplatzareal Winterthur

2009 konnte die Stiftung Abendrot von der Firma Sulzer das ehemalige Lagerplatzareal kaufen. Das 50 000 m<sup>2</sup> grosse Areal war zu diesem Zeitpunkt zwischengenutzt. Abendrot hat die befristeten Mietverträge unbefristet verlängert und mit den Mieter/innen, mit den Anwohner/innen und mit der Stadtverwaltung eine gut besuchte Zukunftswerkstatt organisiert. Das dort entstandene Nutzungskonzept wird jetzt kontinuierlich umgesetzt.

[www.lagerplatz.ch](http://www.lagerplatz.ch)



## Gundeldinger Feld Basel

1999 wurde die Produktion der Kompressoren auf dem Areal der ehemaligen Maschinenfabrik Burckhardt in Basel eingestellt. 12 000 m<sup>2</sup> wurden so zur Industriebrache. Dank Mitwirkung der Stiftung Abendrot konnte das Areal im dicht besiedelten Gundeldinger Quartier gekauft und umgenutzt werden. Heute beherbergt das Areal eine Vielzahl von interessanten sozialen Institutionen, Diestleistungs-, Handwerks- und Gastrobetrieben.

[www.gundeldingerfeld.ch](http://www.gundeldingerfeld.ch)



## Stiftung Abendrot Die nachhaltige Pensionskasse

Die in Basel domizilierte Pensionskasse Stiftung Abendrot ist eine Sammelstiftung mit 1150 angeschlossenen Betrieben und rund 9000 Versicherten. Sie verwaltet über eine Milliarde Franken Vorsorgegelder. In ihrer Anlagetätigkeit orientiert sie sich an ethischen, ökologischen und sozialen Kriterien. Sie investiert lieber in Liegenschaften als in volatile Aktien, sie zieht einen steten Ertrag aus nachhaltig bewirtschafteten Immobilien den unsicheren Renditen an der Börse vor. Besonderes Augenmerk widmet Abendrot den Industriebrachen. Diese bieten Chancen für interessante Nutzungen. Beispiele dafür sind das Gundeldinger Feld in Basel (ehemalige Maschinenfabrik Burckhardt mit 12 000 m<sup>2</sup>) oder das Lagerplatzareal Sulzer mit 50 000 m<sup>2</sup> in Winterthur.

### Abendrot kann keine Projekte subventionieren

Das Geld der Stiftung Abendrot gehört ihren Versicherten. Sie muss mit diesen Vorsorgegeldern ökonomisch wirtschaft-

ten. Mit ihrer Anlagetätigkeit muss sie sicherstellen, dass die versprochenen Leistungen erbracht werden können. Sie kann deshalb keine Projekte subventionieren. Sie muss, will sie die notwendige Rendite erreichen, mit marktgerechten Mieten kalkulieren.

### Interessiert? Nehmen Sie Kontakt auf

Stiftung Abendrot  
Güterstr.133  
4002 Basel  
Tel. 061 269 90 20  
[stiftung@abendrot](mailto:stiftung@abendrot)

